



PFARRBLATT

DER STADTPFARRE BRUNECK

42. Jahrgang

September - Oktober 2011

Nr. 5

Erntedank



Wer immer nach dem Wind sieht
und auf das passende Wetter wartet,
der kommt weder zum Säen noch zum Ernten.
Prediger 11,4

Feier des 50. Priesterjubiläums unseres Dekans Anton Pichler am 26. Juni 2011

Am Fronleichnamfest feierte unser Herr Dekan sein 50-jähriges Priesterjubiläum mit der Pfarrgemeinde von Bruneck.

Sehr geschätzter Herr Dekan!

Sie haben in den vielen Priesterjahren sehr segensreich gewirkt. Sicher haben sie nicht nur schöne Stunden erlebt, sondern auch Zeiten in denen die Last des Herrn gedrückt hat. Im Vertrauen auf Gott haben sie jede Situation als Priester gemeistert und sie waren vielen Menschen eine Stütze, ein Berater und ein Begleiter.

Sie haben in unserer Pfarrei Vieles bewegt. Es liegt ihnen am Herzen, mit der Pfarrgemeinde ein friedliches Miteinander zu leben. Für alles Neue sind sie immer offen, ohne dabei das Wesentliche zu vergessen und bei all ihrem Tun steht unser Jesus Christus immer im Mittelpunkt.

Lieber Herr Dekan, man erkennt, dass sie das Priesteramt stets mit Würde und Barmherzigkeit ausgeführt haben.

Mit großer Freude gratuliere ich ihnen im Namen der ganzen Pfarrgemeinde zu ihrem 50-jährigen Priesterjubiläum und wünsche ihnen weiterhin Kraft und Freude in ihrem Wirken, alles Gute, viel Gesundheit und vor allem, dass Gottes Segen sie auf ihrem weiteren Lebensweg begleite.

Barbara Cimadam, Vorsitzende des PGR





Nach dem Gottesdienst gratulierte die Pfarrgemeinde auf dem Kirchplatz und drückte unserem Herrn Dekan den Dank für seinen Einsatz in der Seelsorge aus.



Zum Gelingen dieses schönen Festes haben ganz viele Menschen beigetragen. Jeder und jedem Einzelnen ein großes und herzliches Vergelt's Gott!

Dank an Foto Studio Karl für die Fotos.



250 Jahre Spitalkirche zum Heiligen Geist



Im Kunstführer „Die Kirchen von Bruneck“, zusammengestellt von Lothar von Sternbach 1981, erschienen im Verlag Schnell und Steiner, Regensburg, ist erwähnt, dass die erste Kirche an der Stelle, wo heute die „Spitalkirche zu Ehren des Heiligen Geistes“ steht, schon um 1370 zugleich mit dem Spital errichtet wurde. Sie wurde vom Bischof Friedrich von Erdingen im Jahre 1381 geweiht. Der Bau wurde aber 1758 abgerissen und bis 1761 durch eine neue Kirche ersetzt. Es ist dies die Kirche in der heutigen Form. Daher feiern wir heuer ihr 250stes Jubiläum.

Die Kirche hat einen Hochaltar, der dem Heiligen Geist und dem hl. Johannes dem Täufer geweiht ist und die Taufe Christi darstellt, und zwei Seitenaltäre. Der linke Seitenaltar ist dem hl. Andreas und der hl. Notburga geweiht, der rechte der hl. Elisabeth. Das gewölbte Kirchenschiff ist mit einer Stuckkappentonne versehen und gleich wie der Altarraum reichlich mit Stuckornamenten versehen. Im Deckengemälde der Apsis sind das Pfingstwunder des Heiligen Geistes und die vier Evangelisten dargestellt. Über dem Chor sind Glaube, Hoffnung und Liebe versinnbildet und links und rechts davon die geistige und die weltliche Seele. Über der Orgel ist die Predigt des Johannes vor Herodes dargestellt



und im Langhaus die Enthauptung des Täufers.

Die reich gegliederte Außenfassade schließt mit einem geschlungenen Giebel ab. In den beiden Nischen sind die Statuen des hl. Johannes Nepomuk, Patron gegen Wassergefahren und für Verschwiegenheit und des hl. Antonius von Padua, der unter anderem gegen Fieber, Pest, Unfruchtbarkeit, Viehkrankheiten und zum Wiederauffinden verlorener Gegenstände angerufen wird (daher auch scherzhaft „Schlammperloni“ genannt) aufgestellt.

Die Architektur ist geprägt von einer Zeit zwischen Barock und Rokoko.

Neuigkeiten aus dem Ursulinenkloster: Gemeinschaftsprojekt „Mamre“



Seit einigen Monaten gibt es bei den Ursulinen das neue Gemeinschaftsprojekt „Mamre“.

Mamre ist ein heiliger Ort aus der Geschichte des Abraham und seiner

Gemeinschaft des Ordens die Zustimmung zur Umsetzung dieser Idee. Mamre ist ein Ort der Gottes- und Menschenbegegnung und so möchten auch die für das Projekt beauftragten

Frau Sarah. Wie Abraham der Verheißung Gottes vertraute und das Wagnis der neuen Wege auf sich nahm, entstand auch aus der Gemeinschaft der Brunecker Ursulinen heraus der Wunsch, „Neues“ zu wagen. Nach anfänglichem Klärungsbedarf erteilte schließlich die

Schwestern Menschen zur Begegnung einladen.

Wenn Sie der Frage nach dem Wohin in ihrem Leben nachgehen möchten, eine Möglichkeit zum Rückzug und zur Stille suchen, dem Glauben in ihrem Leben mehr Raum geben möchten bzw. interessiert sind, eine bestimmte Zeit gemeinsam in Mamre zu leben, dann finden sie dort ein spirituelles Angebot für Zeiten der Stille, der Gemeinschaft, des Rückzugs und des Gebetes.

Die Schwestern in Mamre freuen sich über Ihr Interesse. Sie können sich gerne an Sr. Christine wenden, die ihnen nähere Auskünfte erteilt. Sie erreichen sie über die Ursulinenpforte bzw. unter der Nummer 340 84 13 160.

Die Ministranten berichten

Wo Kinderherzen höher schlagen!

Ausflug der Ministranten ins Legoland Deutschland

Es ist 6.00 Uhr! 51 Minis und Minichorila starten heute, am Montag, den 29. August in aller Früh nach Günzburg, um sich für 2 Tage im Legoland zu amüsieren. Die lange Fahrt, die wir mit tollen Filmen überbrücken, vergeht wie im Flug und so gelangen wir gegen halb 11 Uhr im Vergnügungspark an.

Neben atemberaubenden Attraktionen wie dem Projekt X, der Hero Factory oder der Drachenjagd- Achterbahn gibt es noch viele weitere Highlights wie z. B. Wasserattraktionen, ein 4 D-Kino und auch das komplett mit Legosteinen gebaute Miniland - total beeindruckend!

Die größeren Minis dürfen an diesen 2 Tagen das übersichtliche Legoland allein erkunden, die jüngeren Kinder werden in Kleingruppen von den insgesamt 7 Ministrantenleitern betreut.

Nach Schließung des Legolands um 19.00 Uhr machen wir uns am 1. Tag auf zu den Ritterzelten, unserem Nachtquartier für diesen Tag. Die Kinder, Jugendlichen und Betreuer werden auf 3-, bzw. 6-Mannzelte verteilt. Die Zelte sind alle mit Betten mit weichen Matratzen ausgestattet. So ist das Zelten für alle eine große Aufregung und Freude!

Beim Abendbuffet dürfen alle essen und trinken, was und wie viel sie wollen: z.B. das Wiener mit Pommes, die Pizza und auch die Mini-Donats schmecken lecker!

Nach dem Abendessen geht's zur Nachtruhe in unser kleines Ritterdorf.

Bald wird es stiller und die meisten schlafen trotz niedrigen Temperaturen sehr gut bis in die Früh.

Alle sind jetzt hungrig und freuen sich auf das Frühstücksbuffet, wo alle auf ihre Kosten kommen. Lecker - diese frischen Brötchen mit Nutella schmecken auswärts noch viel besser.

Auch der 2. Tag verläuft ohne größere Zwischenfälle, alle verbringen noch schöne Stunden im Legoland, bis wir dann nach 16.00 Uhr unsere Heimfahrt antreten. Überglücklich treffen wir kurz nach 21.00 Uhr (nach einem Zwischenstopp im Mac Donald) in Bruneck ein.

Ein Dank gebührt allen Teilnehmern, die sich vorbildlich verhalten haben,



den Betreuern für ihren ehrenamtlichen Einsatz und ganz besonders Herrn Dekan Anton Pichler für die finanzielle Unterstützung. So konnten wir einen kostengünstigen und für alle sicherlich unvergesslichen, einmaligen Ausflug organisieren.



Kräutersträußen

Am 14.08.2011 trafen sich einige Frauen und Männer im Pfarrgarten zum Binden von Kräutersträußen. Man kann sich nur freuen, wenn auf Tradition und Brauchtum Wert gelegt wird.

Im Namen der Mukoviszidose-Vereinigung und KFS - Familie in Not möchte ich mich bei allen, die fleißig gearbeitet haben, herzlichst bedanken.

„Jeder von uns ist ein Engel mit nur einem Flügel.
Und wir können nur fliegen, wenn wir uns umarmen.“

Rita

„...denn eine schützende Hand...“
Die 3. Minichor- Cd ist da!

Die Aufnahmearbeiten laufen schon seit dem Frühjahr dieses Jahres. Nun ist es bald soweit! Die lang ersehnte 3. Cd des Ministrantenchors von Bruneck erscheint am 29. Oktober 2011 und wird voraussichtlich den Namen „... denn eine schützende Hand ...“ haben. Das 1. Präsentationskonzert wird am Samstag, den 29. Oktober 2011 um 19.00 Uhr im Ragenhaus von Bruneck stattfinden. Weitere Konzerte sind geplant.

Den Minichor gibt es nun schon seit dem Jahre 2004. Ursprünglich nur aus Ministranten von Bruneck bestehend, dürfen mittlerweile alle, die gerne singen, mitmachen.



Nach dem großen Anklang der ersten zwei CD's „Denn man sieht nur mit dem Herzen gut“ (2006) und „Gemeinsam in das neue Jahr“ (2008) erscheint nun die 3. Scheibe des Minichors. Religiöse und weltliche Lieder wechseln sich auf diesem Tonträger ab. Neben einem „Heilig“, dem Halleluja „Lass die Sonne rein“ und weiteren Liedern zur Messgestaltung („Ein Licht von oben kommt...“) befinden sich unter den 16 Liedern wiederum ein Firmlied („Jetzt geht's los“), ein Lied für die Hochzeit,



das Geburtstagslied „Sonne im Herzen“ und auch ein Ave Maria. Herzlich wird es außerdem beim Liebeslied „Liebe ist...“, wo wiederum Miriam Crepaz im Duett mitsingen wird, einfühlsam ist das Lied „Für Robby“- in lieber Erinnerung an Roberta Costabiei. Die Hymne an die Freundschaft „Freunde“ wird nur mit Gitarre begleitet, während härtere Töne beim Protestlied „Stress ... Warum?“ erklingen. Alle 16 Lieder sind wiederum Eigenkompositionen von Anton Muser und Günther Auer. Die Cd wurde im Kapuzinerkloster in Bruneck von Andreas Ennemoser aufgenommen.

Neben der Cd (15.- €) erscheint zu den Liedern auch ein Notenheft (7.- €), das das Mitsingen und Aufführen der Stücke erleichtern soll.

Für die SängerInnen des Minichors waren die Aufnahmearbeiten im Frühjahr und Sommer 2011 der Höhepunkt des Arbeitsjahres. In den Konzerten im Herbst findet dieses Projekt den Abschluss. Es waren und werden für alle Beteiligten tolle Momente in einer netten Gemeinschaft sein und das ist das Wichtigste.



EHE-JUBILÄUMSFEIER DER PFARRE BRUNECK: Am Sonntag, den 23. Oktober möchten wir unsere Ehejubiläpaare feiern. Durch das Pfarrblatt und die Ankündigungen im Pfarrbrief und in der Kirche möchte der Pfarrgemeinderat alle Ehepaare, die heuer ein rundes Jubiläum begehen (15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60 Jahre usw.) einladen, ihr Fest gemeinsam mit der Pfarrgemeinde zu feiern. Beim **Familiengottesdienst** um 10.00 Uhr möchten wir mit ihnen Gott danken für den Segen und die Gnade auf ihrem gemeinsamen Lebensweg. Anschließend laden wir alle Jubelpaare mit ihren Angehörigen zu einem **Umtrunk ins Ragenhaus**. *Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Anmeldung im Widum bis 9. Oktober persönlich oder mittels Telefon (0474 411098), Telefax (0474 412 452)*

Weihnachtsmarkt im Seeböckhaus 2011

Wir von der Kath. Frauenbewegung bitten alle, wie alljährlich, um Unterstützung beim Weihnachtsmarkt. Wir möchten nämlich mit dem Geld vom Markt neue oder auch gebrauchte Trachten ankaufen, da wir großen Wert darauf legen, dass bei den Prozessionen die Muttergottesstatue durch unsere schöne Stadt getragen wird und so eine Tradition erhalten bleibt. Sollten Frauen ihre Tracht, die vielleicht nicht mehr passt und nur mehr im Kleiderschrank herumhängt, verkaufen wollen, so bitte rufen sie uns an: Tel.: 0474 551093 – Trudi Di Lazzero - Kath. Frauenbewegung Bruneck

Asche gegen das Vergessen Die Feuerbestattung in Südtirol

Der Platzmangel in zahlreichen Friedhöfen unseres Landes benötigt klare Spielregeln, um allen Verstorbenen einen würdigen Bestattungsort zu gewähren. Der Kulturverein Bruneck lädt daher zu einem Informationsabend mit Vizeregensekretär Dr. Stefan Haidacher, der den Gläubigen die Friedhofsverordnung der Stadtgemeinde Bruneck in ihren zentralen Schwerpunkten näher bringen wird. Ein wesentlicher Gesichtspunkt ist diesbezüglich die Feuerbestattung. Von der offiziellen Kirche lange verpönt, aner-

kennt sie seit 1963 die praktische Notwendigkeit dieser Bestattungsform. Denn schließlich stellt sich die Feuerbestattung nicht gegen die christliche Grundauffassung, dass sich im Tod das Tor zu einem neuen Leben öffnet und die Auferstehung als menschliche Vollendung verstanden wird. Trotzdem bestehen aber im kirchlichen Bereich die Befürchtungen, dass dadurch typische Bräuche und Rituale in der Liturgie verwässert oder auch abhanden kommen, die den Gläubigen Orientierung und Sinngebung verschaffen. Die

christliche Tradition, in der nach wie vor viele Menschen Halt finden, Trauerbewältigung leisten und die unmittelbare Nähe zu Gott verspüren, kann so in ihrer fundamentalen Bedeutung relativiert werden. Generalvikar Josef Matzneller und Dekan Anton Pichler werden dazu in ihrem Referat „Kirchliche Bestimmungen und pastorale Gesichtspunkte“ darauf eingehen. Außerdem wird von der Vereinigung Socrem als Einleitung ein Kurzfilm gezeigt.

**Wo: Alte Turnhalle / Rathausplatz
Wann: 27. Oktober 2011, Beginn: 20.00 Uhr**

Kirchliche Bestimmungen und pastorale Gesichtspunkte
Generalvikar Josef Matzneller und Dekan Anton Pichler

Friedhofsverordnung der Stadtgemeinde Bruneck
Vizeregensekretär Dr. Stefan Haidacher

Kurzfilm: Asche gegen das Vergessen
Hans Tauber und Sonja Tomaselli (SOCREM-gemeinnützige Vereinigung)

Kulturelle Geheimnisse unseres Landes: Der Waldfriedhof – stilles Mahnmahl am Kühbergl Themenführung mit Frau Verena Obwegs

Treffpunkt: Tschurtschenthaler-Park (vis-a-vis von der Ursulinenkirche)

Freitag, am 28. Oktober 2011, 14.00 Uhr-16.00 Uhr

Gebühr: 8,00 Euro

Anmeldung unter 0474 370 073 oder bei bruneck@volkshochschule.it

Familiengeld der Region und des Landes – Anträge für das Jahr 2012

Die Region Trentino – Südtirol bzw. das Land Südtirol zahlt Familiengelder aus, wenn in der Familie

- ein oder mehrere Kinder im Alter von 3 Jahren oder
- ein Kind unter 7 Jahren oder
- mindestens zwei minderjährige Kinder oder
- ein Kind mit anerkannter Behinderung von 74 % (unabhängig vom Alter) vorhanden sind.

Ab dem 1. September 2011 bis zum 31. Dezember 2011 müssen die Anträge um Verlängerung für das Jahr 2012 eingereicht werden. Es gibt zum Vorjahr eine **Neuerung!** Vor der Antragstellung für das Familiengeld muss zunächst die einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung, die sogenannte EEVE, für jedes Familienmitglied abgegeben werden. Die EEVE ist ab dem 1. September 2011 die Grundvoraussetzung für die Antragstellung des Familiengeldes und anderen finanziellen Leistungen wie Ticketbefreiung für Bedürftige, Rückerstattung Zahnprothesen, Tarifbeteiligung für Sozialdienste und Leistungen der finanziellen Sozialhilfe.

Ab 1. September 2011 können die EEVE-Erklärungen und die Anträge um Verlängerung des Familiengeldes gleichzeitig in den Büro's des KVW's eingereicht werden. Die Erstellung der EEVE ist kostenlos.

Vormerkungen sind in allen KVW-Büro's und unter www.kvw.org möglich. Informieren Sie sich auch in den Sprechstunden des Patronats KVW-ACLI!

Aus dem Leben der Pfarrgemeinde

Durch die Taufe in das Gottesvolk aufgenommen wurden:



22.05.2011	Jennifer Moling Bellquaiala
22.05.2011	Diego Alexander Moling
19.06.2011	Leonor Tauber
03.07.2011	Jonas Franz
10.07.2011	Filip Faustini
10.07.2011	Gabriel De Zordo
17.07.2011	Alexander Perl
31.07.2011	Emanuel Schneider
31.07.2011	Johanna Wegmann
06.08.2011	Luca De Martin Polo
07.08.2011	Nelly Kirchler
04.09.2011	Lukas Oberhammer
04.09.2011	Victoria Eisenstecken
04.09.2011	Leni Pider
17.09.2011	Leonardo Puccio

Gott hat zu sich gerufen in das ewige Leben:



01.06.2011	Giovanni Girardelli St. Georgen - 87 Jahre
05.06.2011	Karl Oberleiter Pflegeheim St. Martin Thurn - 82 Jahre
06.06.2011	Fernanda Tezza-Pellizzari Altersheim - 95 Jahre
07.06.2011	Gertrud Stangl-Stolzlechner Reischacherstr. 24/A - 84 Jahre
08.06.2011	Josef Schlechtleitner Paul v. Sternbach Str. 24 - 77 Jahre
12.06.2011	Werner Auer Stadtgasse 68 - 67 Jahre
15.06.2011	Matilde Angela Verginer Wohn- und Pflegeheim - 81 Jahre
20.06.2011	Anna Foraboschi Andreas Hofer Str. 60 - 91 Jahre
21.06.2011	Pauli Valentino Bruder Willram Str. 1/A - 65 Jahre
28.06.2011	Salvatore Servillo Altersheim Bruneck - 87 Jahre
30.06.2011	Maria Neumair-Mutschlechner Rathausstr. 2 - 93 Jahre
10.07.2011	Josef Pramstaller Peter Anich Siedlung 12 - 95 Jahre
13.07.2011	Regina Egger Gebirgsjägerstr. 17 - 85 Jahre
17.07.2011	Maria Treyer Goethestr. 5
18.07.2011	Alfred Kuntner Andreas Hofer Str. 17 - 82 Jahre
25.07.2011	Leonilda Marcuzzi, Wwe Melchiori Taufereferstr. 4 - 81 Jahre
27.08.2011	Herbert Huber Reischach - 83 Jahre
28.08.2011	Josef Sorà Wohn- und Pflegeheim - 88 Jahre
29.08.2011	Orazio Visintainer Kapuzinerplatz 7 - 86 Jahre
01.09.2011	Frieda Huber Wwe Niederbacher Beda Weber Str. 17 - 83 Jahre
04.09.2011	Susanne Oberleiter St. Lorenzen - 43 Jahre
17.09.2011	Bruno Dezulian Herzog Sigmund Str. 2 - 86 Jahre
19.09.2011	Maurizio Maestrini Herzog Sigmund Str. 8 - 53 Jahre

SPENDEN:

Für die Pfarrkirche:

Verschiedene Spenden (18) 625€, im Gedenken an Hedi Toniatti-Haller von Nora und Paul Winkler 250€, im Gedenken an Verstorbene Mairhofer von Greti Boaretto 50€.

Für das Pfarrblatt:

von Frau Hildegard Vinatzer 50€; verschiedene Spenden (25) 692€.

Für die Orgel:

Verschiedene Spenden (55) 740€.

Für das Priesterjubiläum Herrn Dekan:

von der Raiffeisenkasse Bruneck 1000€; von der Südtiroler Volksbank Bruneck 500€; von einer Wohltäterin 100€.

Für den Vinenzverein Bruneck:

von der Raiffeisenkasse Bruneck 300€; von Ungenannt 100€.

Für den Waldfriedhof:

von Herrn Peter Rech 50€; im lieben Gedenken an Herrn Oswald Tschurtschenthaler von Frau Herta Leitner 50€.

Für „Frauen helfen Frauen“:

von Herrn Josef Kammerlander 100€; im Gedenken an den 10. Todestag von Frau Frieda Klammsteiner von Ernst Klammsteiner 300€.

Vergelt's Gott!

Impressum: Pfarrblatt der Pfarrgemeinde „Maria Himmelfahrt“ Bruneck. Sitz, Redaktion und Verwaltung: Oberragen 22, I-39031 Bruneck, Tel.: 0474/411098, Fax: 0474/412452, E-Mail: pfarrei.bruneck@rolmail.net, Internet: www.pfarrei-bruneck.it
Das Pfarrblatt erscheint zweimonatlich. Für den Inhalt verantwortlich: Dekan Anton Pichler. Verantwortlicher Direktor: Dr. Walther Werth.
Druck: Dip-Druck, Bruneck. Eingetragen im Tribunal Bozen am 15.01.1968 unter der Nr. 1/68.
Eigentümer: Pfarrgemeinde Bruneck, Oberragen 22, I-39031 Bruneck.
Das Pfarrblatt erscheint mit einer Auflage von 2.000 Stück.
Vers.inp.a.Art.2 Komma 20/C Ges.662/96-Filiale Bozen.

**Redaktionsschluss
für die nächste Nummer:
6. November 2011**